## Herren Landesliga Nordnordwest (Bayerischer TTV)

SV Hörstein II : TV 1884 Marktheidenfeld
Samstag, 06.04.2024, 19:00 Uhr

# Hock macht den Sack zu

Ungefährdet mit 8:2 setzten sich die Gäste der Mannschaft vom TV 1884 Marktheidenfeld am Samstagabend in der Herren Landesliga Nordnordwest (Bayerischer TTV) beim SV Hörstein II durch. Wie deutlich der Sieg ausfiel, bestätigt auch das Satzverhältnis von 25:9. Ausschließlich die am Spielbetrieb beteiligten Personen fanden bei diesem Spiel den Weg in die Halle der Gastgeber, die in ihrem 17. Saisonspiel auf 2 Ersatzspieler zurück greifen mussten. Als Matchwinner dieser Partie kann Tim Herrmann mit einer überzeugenden Leistung genannt werden.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Roller / Meyer gegen Herrmann / Hock. Wombacher / Bott überzeugten im Doppel gegen Häge / Wiesner, das sie ohne Satzverlust siegreich gestalteten und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnten. Die Anzeigetafel zeigte also ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Frederik Wombacher konnte im Spiel gegen Johannes Hock einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Daniel Bott, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Tim Herrmann verlor. Anschließend war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:2 an der Reihe. Hin und her schaukelte das Match zwischen Horst Roller und Albert Wiesner, bevor das zumindest auf dem Papier zu erwartende 2:3 feststand. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Peter Meyer beim letztendlich klaren 0:3 gegen Andreas Häge. Da war final wirklich nichts zu holen. Beim Stand von 2:4 gingen die Spitzenspieler des SV Hörstein II und des TV 1884 Marktheidenfeld in die Box. Kaum Chancen hatte Frederik Wombacher beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Tim Herrmann, so dass Herrmann seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Das musste man neidlos anerkennen. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 7:23 für Wombacher und 23:13 für Herrmann seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Einen Zähler für die Gäste musste Daniel Bott im Anschluss bei der 1:3-Niederlage gegen Johannes Hock hinnehmen. Durch diesen sechsten Zähler war dem Gastteam der Sieg schon nicht mehr zu nehmen. Keine Chancen hatte dann Horst Roller bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Andreas Häge, so dass Häge seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 2:7. Keinen Punkt beisteuern konnte Peter Meyer im Spiel gegen Albert Wiesner, das 0:3 verloren ging. Mit diesem Sieg liegt die Bilanz von Wiesner nun bei 13:15 seit Beginn der Serie. Ein unterm Strich einseitiger Mannschaftskampf wurde mit diesem Einzel beendet.

Nach diesem Mannschaftskampf geht es nun für den SV Hörstein II am 13.04.2024 gegen die DJK Niedernberg erneut um Punkte. Die Mannschaft des TV 1884 Marktheidenfeld erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 17:19. Für sie ist die Saison damit Geschichte.

**Statistik:**
**SV Hörstein II**
Doppel: Roller / Meyer 0:1, Wombacher / Bott 1:0
Einzel: F. Wombacher 1:1, D. Bott 0:2, H. Roller 0:2, P. Meyer 0:2

*Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.04.2024 (23:26) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").*

**TV 1884 Marktheidenfeld**
Doppel: Herrmann / Hock 1:0, Häge / Wiesner 0:1
Einzel: T. Herrmann 2:0, J. Hock 1:1, A. Häge 2:0, A. Wiesner 2:0

*Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.04.2024 (23:26) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").*